



## Kurzinterview

mit **Martin Ewendt, Leiter Produktmanagement Fassadensysteme bei Schüco International**



### ***Wo sehen Sie die aktuellen Trends im Fassadenbau? Gehören die schmalen Ansichtsbreiten nach wie vor dazu?***

Heutige und zukünftige Fassadensysteme müssen die steigenden Anforderungen an Design und Funktionalität sowie beste technische Leistungsmerkmale gleichermaßen erfüllen. Mit Blick auf die Gestaltungsaspekte erfordert dabei der Wunsch nach maximaler Transparenz eine Umsetzung von minimalen Profilsichtsbreiten, ohne jedoch Kompromisse in der Produktqualität einzugehen. Besonders die Kombination aus harmonisch filigranen Ansichtsbreiten bei maximaler Funktionalität, durch zum Beispiel vollständig im Tragprofil integrierte Öffnungsflügel, folgt dabei dem anhaltenden Trend der modernen Architektur. Eine rationelle Verarbeitung und einfache Montage stehen hier genauso im Fokus wie ein hoher Anspruch an Design und Funktionalität.

### ***Welche Möglichkeiten bieten dabei moderne Profilsysteme?***

Um diese Trends bedienen zu können sind neue, innovative Profilsysteme und Gesamtlösungen notwendig. Diese Systeme bieten dem Architekten und Bauherrn innovative Lösungen und dem Verarbeiter Möglichkeiten sich in einem weiteren attraktiven Marktsegment mit steigender Nachfrage zu betätigen.

### ***Wo liegen momentan die (physikalischen, statischen) Grenzen beim Thema schmale Ansichten?***

Im Vergleich zu konventionellen Profilsystemen sind die statischen Eigenschaften bei schmalen Profilsichten, entsprechend der Profil-Querschnittsgeometrie, niedriger. Durch Verwendung von verstärkenden Einschubprofilen können diese statischen Eigenschaften erhöht werden. Dabei richtet sich die Anwendbarkeit von



Systemen mit schmalen Profilansichten, ebenso wie bei konventionellen Profilansichtsbreiten, nach dem individuellen Einbauort, den Lastfällen und den Abmessungen der Fassadenelemente.

***Welche besonderen Probleme können sich hier ergeben?***

Dort, wo geometrisch auf ein Minimum gearbeitet wird, gewinnt die Maßhaltigkeit der Einzelkomponenten an Bedeutung. Aufgrund der notwendigen Glaseinstandsmaße in das schmale Profilsystem ist das Toleranzfeld der Glasabmessungen in der Regel enger gefasst als beim Einsatz von konventionellen Profilansichtsbreiten. Der Systemgeber muss dabei auf die zulässigen Glastoleranzen hinweisen, damit der Verarbeiter dies frühzeitig in seinem Planungsprozess berücksichtigen kann.

***Worauf muss der Fassadenbauer bei der Fertigung & Montage der Systeme besonders achten?***

Mit reduzierten Profilansichten gehen auch notwendigerweise filigraner gestaltete Baugruppen und Systemkomponenten einher, die angepasste Fertigungs- und Montageprozesse erfordern, wie es bei innovativen Produkten oftmals der Fall ist. Ein abgestimmtes Fassadensystem zeigt sich, wenn Qualität und Design sowie Verarbeitung und Montage optimal im Produkt sowie im Service umgesetzt sind. Durch produktspezifische Trainingsmodule, Systemeinweisungen, Dokumentationen und Verarbeitungsvideos werden dem Ausführenden alle Besonderheiten des Systems einfach und unmissverständlich dargestellt. Weiterhin unterstützen innovative Detaillösungen, systemabgestimmte Werkzeuge, Vorrichtungen, Montagehilfen und eine softwaregestützte Maschinenansteuerung bei der Fertigung und Montage. Werden diese produktspezifischen Verarbeitungshilfen und Services vollumfänglich in Anspruch genommen, können Einarbeitungszeiten maximal verkürzt sowie Fertigung und Montage effizient umgesetzt werden.

***Welche Produkte bieten Sie für diesen Bereich?***

Schüco bietet in diesem Bereich mehrere Fassaden Systemlösungen an, deren Verarbeitung und Montage neben umfangreichen Dokumentationen und Services auch durch Verarbeitungsvideos unterstützt wird.

*Die Schüco Pfosten-Riegel-Fassade FWS 35 PD bietet maximal reduzierte Profilansichtsbreiten von nur 35 Millimeter:*

- Eine rationelle Fertigung und Montage wird durch spezielle Systemkomponenten umgesetzt, wie beispielsweise das innovative Baukörperanschlussprofil oder die Befestigungseinheiten zur Verglasungsbefestigung, die eine solche schmale Profilansichtsbreite erst ermöglicht.
- Für den Verglasungsprozess in das schmale Profilsystem stehen spezielle Montagehilfen zur Verfügung, die eine schnelle Verglasung ermöglichen und gleichzeitig die Glaskanten beim Einsetzen schützen.



*Die Schüco Fassade FWS 60 CV verfügt unter anderem über einen vollständig verdeckt integrierten Öffnungsflügel bei einer Gesamtprofilansichtsbreite von nur sechzig Millimeter:*

- Bei dem System wird die Flügelverklotzung und Justierung durch eine spezielle Rahmenvorrichtung einfach und schnell in der Werkstatt durchgeführt.
- Die Befestigungsbohrungen für das Klebetape behaftete Adapterprofil, das zur sicheren Verklebung der Flügelverglasung eingesetzt wird, werden durch eine Bohrvorrichtung unkompliziert und exakt gesetzt.

*Bei der Seamless-Kombinationslösung der Fassade FWS 35 PD mit dem Schiebesystem ASS 77 PD:*

ist der Übergang zwischen den Systemen, bei minimalen Profilansichten, als solcher nicht erkennbar. Weiterhin wird eine maximale Transparenz und ein Panorama Design durch das Einlassen der umlaufenden Profile in die Gebäudestruktur erreicht.

- Bei dieser Lösung wird die Koppelstelle zwischen den Systemen durch eine innovative Adapterplatte ermöglicht, die gleichzeitig auch eine einfache Justierung der Riegelprofile beinhaltet.
- Durch ein innovatives Profilsystem ist trotz der in die Gebäudestruktur eingelassenen Profile ein nachträglicher Glasaustausch ohne notwendige Beschädigung der äußeren Gebäudestruktur (zum Beispiel WDVS System), rationell umsetzbar.